

kreter Ziel gestellt wurde und welches Material, welche Einschätzungen und Ratschläge ihm gegeben wurden.

Die Klärung der Aufgaben der Parteileitungen im Parteilehrjahr wirkte sich auch bei einem sehr wichtigen Schwerpunkt des Bezirkes, der Erhöhung des Parteieinflusses in den LPG des Typ I, aus. Im Kreis Perleberg gewannen die Genossen in den Dörfern Groß Gottschow, Klein Warnow und Tangendorf mit Unterstützung der Kreisleitung alle Mitglieder der LPG-Aktivs der LPG Typ I für die Teilnahme am Parteilehrjahr.

1965 haben wir bis auf geringe Ausnahmen in den Kreisen das vom Sekretariat der Bezirksleitung gestellte Ziel erreicht und einen stabilen Stamm fähiger und kenntnisreicher Propagandisten geschaffen. In unserem Bezirk gibt es ungefähr 3000 Propagandisten, von denen 75 Prozent wenigstens schon fünf Jahre tätig sind. Etwa 40 Prozent sind über zehn Jahre Mitglied der Partei und haben gute Parteierfahrung. Nicht ganz die Hälfte der Propagandisten sind Fach- und Hochschulkader. Ein größerer Teil ist in leitenden Funktionen. Es gelang uns während der letzten zwei Jahre, von zehn Genossen im Durchschnitt sechs in Lehrgängen der Bildungsstätten zu schulen beziehungsweise mehr Absolventen der Parteischnulen als Propagandisten einzusetzen. Von großer Bedeutung sind die im Bezirk und in den Kreisen recht gut besuchten Großveranstaltungen und differenzierten Vortragszyklen.

Diese systematische Arbeit mit den Propagandisten erforderte einen ungewöhnlichen Aufwand an Kraft und Kleinarbeit aller Genossen in der Bildungsstätte des Bezirkes

beziehungsweise der Kreisleitungen. Das konnte nur bewältigt werden, weil viele Genossen aus dem Partei-, Staats- und Wirtschaftsapparat immer bereit waren, Probleme der Theorie und Politik der Partei vor den Propagandisten darzulegen.

### Propagandistenaktivs

Wie helfen wir im gegenwärtigen Parteilehrjahr den Propagandisten in der Landwirtschaft?

Im Beschluß des Politbüros des ZK zum Parteilehrjahr 1965/66 wird auf die wichtige Rolle der Propagandistenaktivs bei der Durchführung des Parteilehrjahres hingewiesen. Sie sollen sich vor allem darauf konzentrieren, die Propagandisten zu qualifizieren, die besten Formen und Methoden bei der Verbreitung des Marxismus-Leninismus zu verallgemeinern sowie den Zirkel- und Seminarleitern methodisch-pädagogische Kenntnisse zu übermitteln.

In einem großen Teil der ländlichen Grundorganisationen unseres Bezirkes werden die „Seminare zum Studium neuer Probleme der Theorie und Politik der Partei“ durchgeführt. Hier gibt es besondere Probleme der Anleitung. Die differenzierte und zeitlich verschiedene Thematik erfordert eine individuellere Arbeit mit den Propagandisten als in der früheren Zyklusform. Das wird durch das Propagandistenaktiv gewährleistet.

### Wie geht die Anleitung vor sich?

— Ein Teil der Propagandisten arbeitet sehr selbständig. Diese Genossen werden durch propagandistische Veranstaltungen, Gruppenkonsultationen und zeitweilige Hospitationen angeleitet und kontrolliert. Auf Wunsch erhalten sie zusätzlich Konsul-



Foto: Archiv

*Genosse Otto Grabow, Bürgermeister in Steinberg, Kreis Perleberg, ist seit Jahren Propagandist in der Grundorganisation der LPG Typ I. Er vervollkommennt ständig seine theoretischen und fachlichen Kenntnisse. Sein Verdienst ist es, daß drei junge Kollegen, die am Parteilehrjahr teilnehmen, um Aufnahme in die Partei baten*

Die Propagandistenaktivs in den Kreisen besitzen eine differenzierte Übersicht über die politische und ökonomische Situation in den Landwirtschaftsbetrieben und über die Qualität der Seminar- und Zirkelleiter, sie kennen deren Stärken und Schwächen und können deshalb wirksamer individuell anleiten.

tationen, und sie werden regelmäßig mit schriftlichem Material aus dem Kreis versorgt.

— Eine größere Zahl der Propagandisten ist zwar fähig, ebenfalls selbständig zu arbeiten, bedarf jedoch starker der Hilfe auf theoretischem